

**Ltg.  
Unternehmenskommunikation**

**Friederike Buettner**

Durchwahl: 05221/94-1429  
E-Mail: Friederike.Buettner@Klinikum-  
Herford.de

Datum: 31.08.2016

## **Weiterhin steigende Geburtenzahlen im Klinikum Herford**

Knapp 100 Gramm hat Liam im Vergleich zum Vortag zugenommen. Am vergangenen Freitag, 26. August, wurde er als 1024. Baby im Kreißsaal des Klinikum Herford geboren. Mit einem Gewicht von 3.720 Gramm und einer Länge von 54 Zentimetern erblickte er um 16:51 Uhr das Licht der Welt.

„Wir freuen uns sehr, dass unser Mutter-Kind-Zentrum weiterhin steigenden Zuspruch in der Bevölkerung erfährt. Unser Konzept einer optimalen medizinischen Versorgung in Verbindung mit einem hohen Grad menschlicher Zuwendung in der Schwangerschaft und unter der Geburt wird vom gesamten Team erfolgreich und mit viel Engagement gestaltet. Es ist uns eine große Freude und macht richtig Spaß, die vielen glücklichen Eltern mit ihren Kindern zu betreuen“, freut sich der Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Dr. med. Thomas Heuser über die positive Entwicklung.

## **Vertrauen spielt eine große Rolle**

Auch Ines Diaz Aguilera, Liams Mutter, beschreibt neben all den Erlebnissen rund um die Geburt ihres Sohnes vor allem das vertrauensvolle Verhältnis zu ihrer Hebamme Birgit Gehrke: „Birgit hat schon die Geburt unseres ersten Sohnes begleitet. Es tat gut, eine Bezugsperson zu haben. Durch ihre einfühlsame und hilfsbereite Art konnte ich den Schmerz besser aushalten“.

Ines Diaz Aguilera lebt mit ihrer Familie in Enger. Dass sie auch ihr drittes Kind im Klinikum zur Welt bringen möchte, war ihr sofort klar. Hier, weiß sie, wäre ihr Kind durch die angrenzende Klinik für Kinder- und Jugendmedizin auch im Notfall gut versorgt. „Für uns als Eltern steht immer die Gesundheit des Kindes an erster Stelle. Zu wissen, dass die Kinderärzte ganz in der Nähe sind, gab uns ein gutes und vor allem sicheres Gefühl.“

„Ich bin froh, dass uns die Frauen ihr Vertrauen schenken. Vor allem das gute Zusammenspiel von Ärzten, Hebammen und dem Pflege-Team spielt dabei eine wichtige Rolle“, weiß die leitende Hebamme Anke Kramer.